

# Mittelschule wird auf Vordermann gebracht

**Verbandsversammlung** Ja zur Generalsanierung der Germaringer Bildungseinrichtung. Im Mai soll es losgehen

VON KLAUS THIEL

**Germaringen** Die Generalsanierung der Mittelschule Germaringen kann beginnen. Mit dem Ja der Ratsgremien im Gepäck reisten die Bürgermeister von neun Mitgliedsgemeinden des Schulverbands Germaringen zur Verbandssitzung. Mit neun zu eins Stimmen fassten sie mehrheitlich den Grundsatzbeschluss. Der Gemeinderat von Westendorf hatte sich in einer vorangegangenen Sitzung gegen das vorliegende Sanierungskonzept ausgesprochen (*wir berichteten*).

Nach einer umfangreichen Informationskampagne in den Mitgliedsgemeinden durch den Verbandsvorsitzenden, Germaringens Bürgermeister Helmut Bucher, wurde die Beschlussfassung nach nur kurzer Diskussion nun quasi zur Formsache.

Bucher hatte noch einmal die Kernpunkte der Generalsanierung erläutert und darauf hingewiesen, dass für die Entscheidung eine einfache Mehrheit genüge. Einschließlich einer Risikobewertung von knapp zwei Millionen Euro (15 Prozent zum Zeitpunkt der Kostenschätzung) sind die Kosten mit 14,9 Millionen Euro zu veranschlagen. Förderfähig sind davon 8,9 Millionen Euro. Bei einer zu erwartenden Förderquote von 45 Prozent seien über vier Millionen Euro an staatlicher Hilfe zu erwarten. Für die Finanzierung durch den Schulverband sind dann 8,9 Millionen Euro zugrunde zu legen, sagte Bucher.

Mit dem Grundsatzbeschluss einigte man sich auch auf die Umlegung der Investitionskostenanteile, die auf die zehn Gemeinden entfallen werden. Als Schlüssel für die Be-

rechnung nehme man die aktuellen Schülerzahlen. „Alles andere ergebe keinen Sinn“, so die Einschätzung von Kaltentals Bürgermeister Manfred Hauser – auch nicht das im Vorfeld diskutierte Modell der durchschnittlichen Schülerzahl der vergangenen sieben Jahre. Für mögliche Auslagerungen von Schulklassen während der Bauphase steht laut Bürgermeister Bucher ein leer stehendes, der Gemeinde Germaringen gehörendes Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Einzelheiten seien dann bei Bedarf zu klären. Baubeginn ist voraussichtlich im Mai dieses Jahres, vorausgesetzt der Förderbescheid der Regierung von Schwaben ist erteilt. Der Abschluss der Generalsanierung wird Ende 2020 sein.

Abgerundet wurde die Verbandsversammlung durch Punkte aus dem „Ta-

gesgeschäft“. Pforzens Bürgermeister Herbert Hofer erläuterte als Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017. Man habe zehn Haushaltsüberschreitungen im Gesamtbetrag von 37 000 Euro festgestellt, die aber durch den jeweiligen aktuellen Anlass begründet seien. Die erforderliche und von Hofer vorgeschlagene Entlastung wurde durch das Gremium einhellig erteilt.

Ebenso ohne Gegenstimmen verabschiedeten die Verbandsmitglieder den Haushaltsentwurf für das Geschäftsjahr 2018, der im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 752 920 Euro und im Vermögenshaushalt mit 1,2 Millionen Euro abschließt. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 1733 Euro festgesetzt.



**Schäden gibt es viele in der Mittelschule, hier der Treppenabgang zur Turnhalle. Nun wird saniert.** Foto: Mathias Wild